

# Tanzende Antiviren

Rund 80 Sieben- und Achtklässler der **Hauptschule am Niersenberg** führten zum Finale des „Kinder- und Musikfestivals Kloster Kamp“ das **Musical „Reset“** auf. Dafür bekamen sie den verdienten Applaus.

VON JUTTA LANGHOFF

**KAMP-LINTFORT** „Wir sind alle superstolz auf Euch.“ Angelika Golitz, Schulleiterin der Kamp-Lintforter Hauptschule am Niersenberg, war sichtlich beeindruckt, und das mit Recht, denn ihre rund 80 Sieben- und Achtklässler hatten soeben nach einer nur fünftägigen Vorbereitungszeit ein gut einstündiges Musical mit Tanz, Gesang und allem, was sonst noch dazu gehört, auf die Bühne der örtlichen Stadthalle gezaubert und damit ihr Publikum nicht nur am Ende, sondern auch zwischendurch immer wieder zu begeistertem Applaus veranlasst. „Das war wirklich eine tolle Leistung.“

## Nur fünf Tage geprobt

„Reset“ hieß das von der Hamburger Choreografin und Regisseurin Anja Launhardt eigens für die Teilnahme der Niersenberg-Schüler am diesjährigen „Kinder- und Jugendmusikfestival Kloster Kamp“ entworfene Stück, in dem es um zwei Schülergruppen geht, die nach einen unerwarteten Virenangriff plötzlich in der Zwischenablage eines Computers landen, am Ende dann aber mit Hilfe einer beherzten Antiviren-Truppe wieder in die reale Welt zurück kehren können. Eine ziemlich komplexe Geschichte für ein Musical, das es in nur fünf Proben tagen zu realisieren galt, und dessen Akteure zum größten Teil noch niemals zuvor auf einer Bühne gestanden hatten.

Das ging natürlich nur mit entsprechender fachlicher Hilfe, in diesem Fall mit der eines vierköpfigen, von der Hamburger Stahlberg-Stiftung finanzierten Spezialistenteams, bestehend aus einer Choreografin, einer Gesangslehrerin, einer Pianistin und der Projektleiterin Marie Schneider. „Die zurückliegenden fünf Proben tage waren für uns alle eine arbeitsreiche Zeit. Ich hoffe, das Ergebnis gefällt Ihnen“, begrüßte sie zur Premiere des Musicals am Freitag rund 500 Gäste in der Kamp-Lintforter Stadthalle.

## Gelungene Verbindung

Unter ihnen auch der Ersten Beigeordnete der Stadt Dr. Christoph Müllmann, der mit Kulturamtsleiterin Petra Niemöller gemeinsam die Verbindung zwischen dem Vorstand des Kamper Kammermusikfest-Vereins und der örtlichen



In der Stadthalle Kamp-Lintfort führten die Schüler der Hauptschule am Niersenberg das Musical „Reset“ auf. Sie sangen, tanzten und schauspielerten.

RP-FOTO: HUK

## INFO

### 6. Festival

Das 6. Kindermusikfestival Kloster Kamp, brachte wieder **mehrere Hundert Kinder und Jugendliche auf die Bühne**. Es wurde vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert und von Sponsoren unterstützt. Das Festival war ins Leben gerufen worden, um das Konzept des Kammermusikfestivals Kloster Kamp auch für junge Hörer zugänglich zu machen.

Hauptschule am Niersenberg eingefädelt hatte. Eine gelungene Verbindung, wie sich am Freitag zeigte denn die in vier Gruppen als tanzbegeisterte Girls, computerbesessene Boys, zerstörerische Viren und reparierende Antiviren auftretenden 80 Niersenberger Sieben- und Achtklässler sangen, tanzten und schauspielerten in ihrem „Reset“-Musical, wenn auch nicht immer wie perfekte Profis, dafür aber mit so viel ansteckender Spielfreude, dass diese eine Aufführung hoffentlich nicht die letzte bleiben wird.